

Bericht vom Treffen am, Sonntag, 29. Oktober 2006

Allgemeine Angaben :

Die Alp Wielesch liegt 1160 m.ü.M  
Ortstemperatur beim Start : 11 Grad  
Luftfeuchtigkeit : 240 % (vom Verfasser geschätzt)

Der allgemeinen Wetterlage zum Trotz fanden sich erfreulich viele Leonberger ? Freunde auf dem Gemeindeparkplatz in Rieden (SG) ein. Nachdem Bruno Rickli die Essenswünsche entgegengenommen und via Relaisstation an die Alpwirtschaft übermittelt hatte, setzte sich ein beachtlicher Convoy in Richtung Spazier - Startplatz in Bewegung. Dort angekommen, war es an der Zeit, dass sich unsere Vierbeiner begrüßen durften. Zur Überraschung einiger Wanderer beherbergte der Wagen von Susanne und Peter nebst ihrem Leo einen, noch etwas kleinwüchsigen ?Fremdling? namens Otto. Halt falsch - aufgrund seiner Kleinwüchsigkeit wird er ja für eine absehbare Zeit liebevoll "Ottilein" genannt. Wie auch immer, der süsse Boxerwelpen fühlte sich sichtlich wohl in der beachtlichen Menge der Leopfoten.

Der hartnäckige Regen hatte keine Chance gegen all die motivierten Hundeführer bzw. die Zweibeiner, die es vielleicht gerne wären. Eine vom Regen durchtränkte Flora hat eben auch ihren Reiz. Die von allen bewältigbare Tour mündete auf der bereits erwähnten Alp Wielesch. Das servierte Essen war ausnahmslos sensationell. Ob Äplermakaroni, Würschtli oder Chäsfondue - alle Teilnehmer waren sichtlich zufrieden mit dem vorbildlich organisierten Leo - Treff von Ruth und Bruno.

Da ich meinem "Schriftsteller - Vorgänger Fibo" in keinerlei Belang nachstehen möchte, sei an dieser Stelle erwähnt, dass einmal mehr die Vertreter der Leo - Gasstube oder besser gesagt der Römerstube (Pfäffikon / ZH), zahlreich erschienen sind. Nebenbei erwähnt, isst man allerdings im leonbergischen Waldgarten auch nicht so schlecht. Spass beiseite, in beiden Restaurants sind Hunde jederzeit willkommen.

Ein herzliches Dankeschön gehört selbstverständlich an die Adresse der Familie Rickli wie auch an das Team der Alpwirtschaft. Es wird ein unvergesslicher Tag im "Hundealltag" bleiben.

p.s. Der Schreibende hat feucht und zum Teil schmerzlich feststellen müssen, dass diese Wandertour für die Schuhe der Marke Dachstein gänzlich ungeeignet ist. Auf der Alp angekommen, musste er nämlich feststellen, dass sich bei beiden Gangwerken der Unterschuh - sprich Laufsohle - gelöst hat.

Trotz dieser Tatsache war der regenfreie und aussichtsfrohe Rückmarsch fast wie "Ferien"

Es güsset Euch herzlich

das ganze Waldgarten - Team mit einem herzlichen Dank und auf bald

Markus Vöhringer